

Telemedizin im privaten Raum

Perspektiven für IT-gestützte Services am Dritten Gesundheitsstandort

Der private Raum mit Wohnung und Umfeld, Rollator und Kraftfahrzeug entwickelt sich zunehmend zum Dritten Gesundheitsstandort. Im Idealfall gehen Assistenztechnologien wie Smart Home und Smart Apps, Telemedizin/Telecare und die sonstige medizinische und soziale Versorgung Hand in Hand und unterstützen ein selbständiges Leben auch bei Krankheit. Die dort angebotenen Services werden jedoch von ganz unterschiedlichen Trägern erbracht, z. B. Krankenhäusern, Sozialstationen und privaten Dienstleistern. Zwingend erforderlich sind übergreifende Koordination und Integration, einheitliche technische Standards und eine umfassende Nutzenbewertung. Leistungen im Kontext der GKV und des privaten Gesundheitsmarktes sind rechtlich und wirtschaftlich abzugrenzen.

Die diesjährige TELEMED steht deshalb unter dem Thema "Telemedizin im privaten Raum – Perspektiven für IT-gestützte Services am Dritten Gesundheitsstandort" und bietet damit eine Plattform für eine übergreifende Sicht auf die Zukunftsthemen eHealth und Ambient Assisted Living.

Die politischen, wirtschaftlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen passen sich erst langsam an die neuen Perspektiven an. Daraus ergeben sich u.a. Unklarheiten und Risiken für klinische Anwender, Hersteller und Dienstleistungsanbieter. Daher greift eine spezielle Schwerpunktsession den neuesten Stand und offene Fragen zum Medizinproduktegesetz (MPG), der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) und der internationalen Norm IEC80001-1 auf.

Telemedizinische Services wie Teleradiologie, Telemonitoring und Telepathologie wurden bereits für viele Anwendungsfälle als medizinisch und wirtschaftlich sinnvoll erkannt. Für diese wird exemplarisch die Integration in die landes- und bundesweite Versorgungsplanung und die daraus resultierenden Verbesserungen der alltäglichen Routineversorgung dargestellt. Dabei wird auch diskutiert, welche Chancen und Perspektiven in diesem Zusammenhang das vor wenigen Wochen vom Bundeskabinett beschlossene GKV-Versorgungsstrukturgesetz bietet.

Zu allen Schwerpunktthemen der TELEMED 2011 wurden Vertreter der zuständigen Ministerien gewonnen, so dass die aktuellen Rahmenbedingungen und die Zukunftsplanungen des Gesetzgebers deutlich werden. Ergänzend werden wichtige Weichenstellungen für AAL, Gesundheitstelematik und Telemedizin aus europäischer Perspektive beleuchtet.

Programmkomitee

- Birgid Eberhardt | VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.
- Prof. Dr. Martin Gersch | Freie Universität Berlin
- Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann | Universität Greifswald
- PD Dr. Arne Manzeschke | Universität Bayreuth
- Thomas Norgall | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS - (Vorsitz)
- Prof. Dr. Otto Rienhoff | Universität Göttingen
- Dr. Rainer Röhrig | Justus-Liebig-Universität Gießen - (stellv. Vorsitz)
- Prof. Dr. Paul Schmücker | Hochschule Mannheim (als Vertreter der GMDS)
- Dr. Stephan Schug | DGG e.V.
- Sebastian C. Semler | TMF e.V.
- Prof. Dr. Martin Staemmler | Fachhochschule Stralsund
- Dr. Reiner Wichert | Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung IGD (als Vertreter der Fraunhofer-Allianz Ambient Assisted Living)

TELEMED

Die TELEMED, seit 1996 jährlich ausgerichtet und damit Deutschlands älteste e-Health-Fachtagung, wird seit 2009 gemeinsam vom Berufsverband für Medizininformatiker (BVMI), der TMF – Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Gesundheitstelematik (DGG) ausgerichtet. Die Fachtagung widmet sich jährlich einem Schwerpunktthema und bietet einen Überblick zum aktuellen Stand in der Gesundheitstelematik und Telemedizin.

www.telemed-berlin.de

Veranstalter

- Berufsverband Medizinerischer Informatiker (BVMI) e.V.
Dr. Carl Dujat (Präsident) | www.bvmi.de
- TMF – Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e.V.
Sebastian C. Semler (wissenschaftlicher Geschäftsführer) | www.tmf-ev.de
- Deutsche Gesellschaft für Gesundheitstelematik - Forum für eHealth und Ambient Assisted Living - (DGG) e.V.
PD Dr. Günter Steyer (Vorstandsvorsitzender)
Dr. Stephan H. Schug (Geschäftsführer) | www.dgg-info.de

In Kooperation mit der GMDS und der Fraunhofer-Allianz Ambient Assisted Living



Sponsoren



PROGRAMM

TELEMED
2011

Telemedizin im privaten Raum:
Perspektiven für IT-gestützte Services
am Dritten Gesundheitsstandort

19. Oktober 2011 | Berlin

16. Nationales Forum
für Gesundheitstelematik
und Telemedizin

Programm

10:00 Uhr Begrüßung

Sebastian C. Semler (TMF e. V. - für die Veranstalter der TELEMED)

10:15 Uhr Gesamtgesellschaftliche Potentiale IT-gestützter Services im privaten Raum

Vorsitz: Thomas Norgall | Dr. Carl Dujat

- Selbständig leben mit chronischen Erkrankungen:
Was ist möglich, was ist wünschenswert?
Dr. Thomas Maria Helms (Deutsche Stiftung für chronisch Kranke)
- State of the Art AAL, e-Inclusion & Telemedizin in Deutschland und Europa
Dr. Gerhard Finking (European AAL Association)
- Perspektive des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zu Telemedizin und AAL
N.N. (Bundesministerium für Bildung und Forschung)

11:30 Uhr Geänderte Normen und Gesetze für Medizintechnik und Telemedizin

Vorsitz: Dr. Rainer Röhrig | Prof. Dr. Martin Staemmler

- Medizinproduktegesetz (MPG), Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV), IEC80001-1 und deren Folgen: Perspektiven der klinischen Anwendung
Peter Ross (Leiter Medizintechnik, Rhön-Klinikum AG)
- Nutzenbewertung von Medizinprodukten im Lichte des Versorgungsstrukturgesetzes – eine Einschätzung seitens der Industrie
Jan Wolters (Leiter Fachverband Medizintechnik, SPECTARIS Industrieverband)
- MPG, MPBetreibV, IEC80001-1 und deren Folgen: Perspektive eines Dienstleisters
Dr. Michael Hübschen (Geschäftsführer, Vitaphone GmbH)

12:30 Uhr Mittagspause (Buffet)

13:30 Uhr Bessere Versorgung durch Telemedizin, Best Practice für die flächendeckende Anwendung

Vorsitz: PD. Dr. Arne Manzeschke | Birgid Eberhardt

- Von der Teleradiologie zur Telekooperation
Prof. Dr. Martin Staemmler (Fachhochschule Stralsund)
- Virtuelle Mikroskopie und Telepathologie -
Stand und Entwicklungen national & international
Prof. Dr. Peter Hufnagl (Charité Berlin)
- Neueste Studienergebnisse der Bosch Telemedizin Projekte im Rahmen der amerikanischen Medicare & Medicaid Managed Care Programme
Roland Hüppmeier (Robert Bosch Healthcare GmbH)

14:30 Uhr Kaffeepause

14:35 Uhr Telemedizin und AAL im privaten Raum: exemplarische Health-Apps

Vorsitz: Sebastian C. Semler | Prof. Dr. Paul Schmücker

- PAAliativ - AAL im letzten Lebensjahr
Christine Scheve (Institut für Palliative Care ipac e.V.)
- Hardwareabhängige Projektrevolution: Vom Mobiltelefon zur Applikationsplattform
Dr. Asarnush Rashid (Forschungszentrum Informatik (FZI), Karlsruhe)
- Appsolute Anwendungen für das innovative betriebliche Gesundheitsmanagement
Thorsten Griebner (Vitaliberty GmbH)
- Smart Apps for Health – Anwendungsbeispiele und Integrationszenarien
Rüdiger Hochscheidt (Atos IT Solutions and Services GmbH)

16:30 Uhr Wirtschaftliche, politische und ethische Perspektiven für IT-gestützte Services im privaten Raum: Teil 1

Vorsitz: Dr. Stephan Schug | Prof. Dr. Martin Gersch

- Versorgungsstrukturgesetz: Ansätze zur Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung in der Fläche
Nino Mangiapane (Bundesministerium für Gesundheit)
- Ökonomische Potentiale und Finanzierungsansätze altersgerechter Assistenzsysteme
Prof. Dr. Klaus Dirk Henke (Technische Universität Berlin)
- Das Versorgungsstrukturgesetz aus Sicht der Integrierten Versorgung
N.N. (Deutsche Gesellschaft für Integrierte Versorgung e. V., DGIV)

17:15 Uhr Kaffeepause

17:30 Uhr Wirtschaftliche, politische und ethische Perspektiven für IT-gestützte Services im privaten Raum: Teil 2

Vorsitz: Dr. Stephan Schug | Prof. Dr. Martin Gersch

- Chancen und Risiken des GKV-Versorgungsstrukturgesetzes für eine IT-gestützte Regionerversorgung
Prof. Dr. Andreas Goldschmidt (Universität Trier)
- Person und System – Zur Ethik von AAL
PD Dr. Arne Manzeschke (Universität Bayreuth)

18:15 Uhr Abschlussdiskussion

19:00 Uhr Sektempfang und Abendveranstaltung

Einführende Worte: Dr. Carl Dujat (BVMI - für die Veranstalter der TELEMED)

Satellitenveranstaltungen

Ort: Veranstaltungsräume der TMF | Georgenstraße 22 | 10117 Berlin

- 18. Oktober 2011, 15:00 bis 18:00 Uhr:

TMF-Arbeitsgruppe Medizintechnik (weitere Informationen: www.tmf-ev.de)

- 20. Oktober 2011, 13:00 bis 17:00 Uhr:

Vorstellung des DIVI-Notaufnahmeprotokolls – Anforderungen, Lösungen und Aufgaben

Weitere Informationen und Anmeldung: Prof. Dr. Felix Walcher (Felix.Walcher@kgu.de), Sprecher der DIVI Sektion Notaufnahmeprotokoll | Dr. Rainer Röhrig (Rainer.Roehrig@chiru.med.uni-giessen.de) Sprecher der DIVI Sektion IT und Medizintechnik

Organisatorisches

Tagungsort

Veranstaltungsräume der TMF
Georgenstraße 22 | 10117 Berlin

Anreise

Vom Hauptbahnhof mit der S-Bahn eine Station bis zum S-Bahnhof Friedrichstraße. Der Eingang zu den Räumen in der Georgenstraße 22 liegt gleich gegenüber dem Bahnhof.

Registrierung

Die Tagungsanmeldung erfolgt via Online-Registrierung über die Website www.telemed-berlin.de.

Teilnahmegebühren

Normalpreis	150 €
Mitglieder BVMI, TMF, DGG und GMDS	100 €
Studenten	50 €

Kontoverbindung

Empfänger:
TELEMED GbR
Commerzbank Berlin
BLZ 100 400 00
Kto: 7377 138 00
Verwendungszweck:
TELEMED 2011 Teilnahmegebühr
>>Vorname Name<<

Tagungssekretariat

TMF – Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e. V.
Neustädtische Kirchstr. 6, 10117 Berlin
Ansprechpartnerin: Nadine Sept
Tel.: 030 - 310 119 71 | E-Mail: info@telemed2011.de

Ansprechpartner für die Presse

TMF – Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e. V.
Ansprechpartnerin: Beate Achilles
Tel.: 030 - 310 119 71 | E-Mail: presse@tmf-ev.de

Weitere Informationen: www.telemed-berlin.de